



*„Gemeinschaft
erleben“*

*in unserer
Pfarrgemeinde*



Braunau Maria Königin — Höft-Haselbach

Pfarrblatt März 2025



Frohe Ostern

Grüßworte von Kaplan Philipp Faschinger



Liebe Pfarrgemeinde,

wie die meisten wahrscheinlich schon wissen, befinden wir uns im Jahr 2025 kirchlich in einem Heiligen Jahr. Aber was ist das eigentlich?

Ein Heiliges Jahr, man kann es auch Jubeljahr oder Jubiläumsjahr nennen, ist in der katholischen Kirche ein besonderes Jahr, das dazu dienen soll, den Glauben zu erneuern und den Gläubigen eine Gelegenheit zu geben, sich geistlich zu vertiefen. Normalerweise wird ein solches Jubiläum alle 25 Jahre gefeiert, aber es kann auch aus besonderen Anlässen oder als Reaktion auf besondere Ereignisse ausgerufen werden.

Das Konzept des Heiligen Jahres geht auf die biblische Tradition des Jubeljahres zurück, das im Alten Testament beschrieben wird und alle 50 Jahre stattfand. In diesem Jahr sollten Schuldner von ihren Schulden befreit werden, Land zurückgegeben werden, etc. kurz, es fand vor allem ein materieller Ausgleich statt. Daran anschließend wird heute in unserer katholischen Kirche ein Heiliges Jahr als eine Zeit der Buße, des Gebets, der Versöhnung und des inneren Wachstums betrachtet. Und auch, wenn wir heute das Augenmerk eher auf die geistlichen Aspekte eines solchen Jubiläums richten, so wollen wir doch auch den ursprünglich biblischen Gehalt nicht vergessen!

Ein markantes Ereignis eines Heiligen Jahres ist das Öffnen der Heiligen Pforte durch den Heiligen Vater im Petersdom, was dieses Mal wieder am 24. Dezember 2024 geschehen ist. Gläubige sind nun eingeladen, nach Rom zu pilgern und diese Heilige Pforte zu durchschreiten als Geste der Umkehr und Ausdruck des Willens, seinen Weg erneut bewusst mit Gott zu gehen. Besonders lädt Papst Franziskus ein, in Verbindung damit, das Sakrament der Versöhnung zu empfangen.

Für mich persönlich wird den Höhepunkt dieses Heiligen Jahres sicherlich unsere Romwallfahrt im Juli 2025 darstellen. Gemeinsam mit unseren größeren Ministranten, den Firmlingen und anderen Jugendlichen werden wir nach Rom pilgern. Rom ist nicht nur die Stadt des Papstes, ein Ort unermesslichen kulturellen Wertes, die Stadt, zu der alle Wege führen, sondern auch ein Ort, an dem wir die Wurzeln unseres Glaubens neu entdecken können. Rom ist der Ort, an dem unzählige Heilige und Märtyrer von Anfang an ihr Leben für Christus gelebt und hingegeben haben, ein Ort, an dem einem die Spuren dieser Biographien auf Schritt und Tritt begegnen und ein Ort, der besonders in einem Heiligen Jahr jeden Tag Zeuge des lebendigen Glaubens von Menschen aus aller Welt wird.

Und schließlich soll auch für jene, die nicht nach Rom pilgern (können), das Heilige Jahr nicht ohne Auswirkungen bleiben. Der spirituelle und liturgische Reichtum und die Schönheit der Feiern, die der Heilige Vater besonders in diesem Jahr feiert, kann heute ein jeder und eine jede zuhause via Fernsehen, Internet oder Radio mitverfolgen. Lassen wir diese Möglichkeit nicht an uns vorübergehen und verbinden wir uns auch so immer wieder einmal mit einem der prominenten Zentren des Christentums und damit mit der gesamten Weltkirche.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für das Heilige Jahr,

Euer Kaplan Philipp Faschinger

Die kirchlichen Sakramente



Wir haben nicht nur ein neues Outfit — wir wollen auch eine neue Serie starten und stellen die sieben heiligen Sakramente vor. Heute beginnen wir aus gegebenen Anlass mit der Firmung.

Die Firmung - Der Abschluss der christlichen Initiation



Die Firmung ist jenes Sakrament, das den Abschluss der christlichen Initiation darstellt, also die feierliche Aufnahme in die kirchliche Glaubensgemeinschaft. Bei der Aufnahme erwachsener Menschen bildet die Salbung mit dem Chrisam den Abschluss der Tauffeier, im Verlauf derer den Täuflingen im Normalfall auch das Sakrament der Eucharistie gereicht wird. Gemeinsam bilden diese drei Sakramente den Weg, auf dem wir als Christen in den Glauben eintreten und in der Gemeinschaft mit Gott und der Kirche wachsen.

Bei der Firmung nun bildet die Salbung mit dem Chrisam durch den Firmspender das sinnlich erfahrbare Zeichen. Öl war lange Zeit ein besonders kostbares Gut. Einerseits war und ist es immer noch als Nahrungsmittel eine kraftspendende Substanz. Des Weiteren ist es aber in Verbindung mit verschiedenen Zusatzstoffen seit jeher ein Grundstoff sowohl in der Kosmetik als auch für verschiedenste Heilmittel. Letzteres werden wir noch beim Sakrament der Krankensalbung bedenken. In Bezug auf den Anfang eines christlichen Lebens soll mit der Salbung bei der Firmung besonders die Schönheit der beginnenden Beziehung mit Gott zum Ausdruck gebracht werden. In früheren Zeiten wurden etwa Könige und Propheten mit Öl gesalbt, zum Zeichen, dass sie eine besondere Aufgabe bekamen, bei der sie in besonderer Weise die Kraft und den Beistand des Heiligen Geistes brauchten. Und das soll letztlich auch bei der Firmung zum Ausdruck kommen: Die Schönheit und Würde des Christseins & dass die Firmlinge, wie es der Firmspender in der Feier ausspricht, mit dem Heiligen Geist gefirmt, d.h. gestärkt werden.

Übrigens hat dies auch mit unserer Bezeichnung als Christen zu tun. Ein Christ ist ein mit Chrisam (d.h. Salböl) und – noch viel wichtiger – so wie Jesus Christus selbst ein mit dem Heiligen Geist gesalbter Mensch.

Die Firmung soll daher nicht nur den Abschluss der Aufnahme in die Kirche darstellen, sondern sie möchte gleichzeitig der Startschuss sein zu einem aktiven christlichen Leben in Verbundenheit mit Gott und der Gemeinschaft der Glaubenden. Und sie ist die Einladung, für das Wirken des Heiligen Geistes stets offen zu sein und mit seiner Kraft das Gute zu tun und den Glauben zu bezeugen.

Kaplan Philipp Faschinger

Inhaltsverzeichnis		
1 Titelseite	4 Firmvorbereitung	10 aus den Pfarrmatriken
2 Grußworte von Kaplan Philipp Faschinger	5 Unsere Sponsoren	10 Eucharistische Anbetung
	6-8 aus unserer Pfarrgemeinde	11 Unsere Pfarrtermine
3 Sakrament der Firmung	9 Kinder-/Jugendseite	12 Ankündigungen

Die Firmvorbereitung der Braunauer Firmlinge

Das Sakrament der Firmung ist mit Taufe und Eucharistie das „Starter-Paket“ der katholischen Kirche. Es schließt die freiwillige Aufnahme ab, die mit der Taufe begonnen hat. Wie in einem Verein ist man dann Mitglied und soll dort sich und seine Talente einbringen, Beziehungen pflegen, die Vereinsstatuten einhalten und und gemeinsam im Glauben wachsen- und auch mal hadern und kämpfen



Unter dem Motto „better together“ startete mit allen Pfarrgemeinden der Stadt Braunau die Vorbereitung auf die Firmung 2025.

Eine Gruppe aus 14 Jugendlichen hat sich für die Firmgruppe in Höft entschieden. Nicht alle sind aus dem Gebiet dieser Pfarrgemeinde, was aber wunderbar zu dem Motto „better together“ passt und exemplarisch für die Zukunft der Kirche ist:

Mit den Firmleiterinnen Cornelia (St. Stephan) und Matea (St. Franziskus) wird in der Firmvorbereitung bereits Pfarrgemeinde - grenzüberschreitend und ressourcenschonend zusammengearbeitet. Entsprechend dem Motto „besser zusammen“ zieht sich das Thema Gemeinschaft auch durch die Firmvorbereitung.

* Bei jeder Gruppenstunde wird gemeinsam gegessen und geplaudert, um eine gewisse Vertrautheit zu schaffen. Damit soll eine Vertrauensbasis untereinander geschaffen werden, um im Jugend-Alpha-Kurs vorbehaltlos spannende Themen zu erörtern, zu diskutieren und den wichtigsten Fragen des Lebens auf den Grund zu gehen. Durch weitere gemeinsame Aktivitäten und ein gemeinsames Wochenende soll diese Firmlings-Gemeinschaft weiter gefestigt werden. Denn als Clique mit gemeinsamen Interessen fällt es leichter und macht mehr Spaß.

* „Better together“ trifft aber nicht nur auf die Firmgruppe intern zu, sondern auch auf die Pfarrgemeinde und auf die Gemeinschaft der Kirche. So haben wir einen weiteren Schwerpunkt auf die sonntägliche Feier der Eucharistie gelegt. Es ist der Kern unseres Glaubens, ein Gut, dass mit immer weniger Besuchern am Sonntag langsam bröckelt. Die meisten Jugendlichen gehen nicht mehr regelmäßig in die Kirche und können so nicht hinter den Vorhang all der symbolträchtigen Handlungen, Riten und Phrasen blicken und diese demnach nur schwer verstehen bzw. nachvollziehen. Was man aber nicht versteht, empfindet der Mensch als langweilig - und er versucht sich abzulenken oder das Geschehen durch Reizvolleres auszutauschen. So wollen wir die Eucharistie etwas beleuchten. Die Jugendlichen sollen den Gottesdienst als Teil ihres persönlichen Lebens wahrnehmen und nicht als Fremdkörper empfinden.

* „Last but not least“ trifft „better together“ auch auf die individuelle Beziehung zu Jesus Christus zu. Kinder und Jugendliche lernen am meisten durch „zuschauen und nachmachen“. In einer Zeit wo immer weniger zu Hause gebetet wird, fehlen oft Muster und „Werkzeuge“, die die Jugendlichen anwenden könnten. Es fehlt oft ganz simpel an der Vorstellung „Wie bete ich?“. Wir zeigen den Firmlingen verschiedene Arten des Gebetes, auf dass sie ihre eigene Gebetsweise finden können.

Aber das Wichtigste ist, dass unabhängig von unseren Bemühungen die Jugendlichen durch die Salbung in der Firmung mit dem unauslöschlichen Zeichen Gottes, der Gabe des Hl. Geistes, besiegelt sind. Wir sind der Überzeugung, dass Er wirkt und Er der ständige Begleiter und wahrer Lehrer sein wird. Auf dass Er immer Gehör findet!



Mehr Berichte, Fotos und Videos über unser Pfarrgeschehen finden Sie auf unserer Pfarrhomepage www.dioezese-linz.at/pfarre/4047 oder auf facebook unter www.facebook.com/PfarreMariaKoeniginHoeftHaselbach/

Aus unserer Pfarrgemeinde



Mesner Franz Huber feiert seinen 90er

Aus diesem Anlass wurde ihm von den Seelsorgeteammitgliedern Höfelsauer Rudi und Kurt Amstler im Namen des Pfarrgemeinderates ein Geschenkkorb überreicht. Huber hat viele Stunden unentgeltlich für die Sanierung des Haselbacher Pfarrhauses und der Valentinskirche beigetragen.

30. November 2024 - Kathreinmarkt mit Nachmittagskaffee



Ein voller Erfolg war wieder der heurige Kathreinmarkt und das gemütliche Beisammensein mit den zahlreichen Besuchern. Die kfb-Frauen sorgten für die Basis. 45 kg selbstgemachte Kekse und über 40 Adventkränze konnten verkauft werden, Kaffee und Kuchen sowie der Singkreis sorgten für gute Laune. Ein Teil des Erlöses wurde für die neuen Heizungskollektoren gespendet.



Adventkranzweihe und Überreichung des Ministrantenausweises

Bei der Abendmesse wurden von Kurat Stefan Hofer die mitgebrachten Adventkränze gesegnet. Zusammen mit Höller Greti überreichte er den Ministrantenausweis an Gabriela.



Aus unserer Pfarrgemeinde



Gabriela freut sich über ihren Ministrantenausweis..

Am 1. Dezember stellten sich die Firmlinge beim Familiengottesdienst der Pfarrgemeinde vor. Einige von ihnen haben auch schon fleißig beim Pfarrcafé-Service mitgeholfen und hatten sichtlich Spaß. Sie beteiligten sich auch mit einer Kuchenspende. Vielen Dank.



Bei den Familiengottesdiensten sind Kinder und Jugendliche bei der Gestaltung stark eingebunden. Meistens sitzen sie nach dem Evangelium vor dem Altar und beantworten die Fragen von Kaplan Philipp oder Christian Schmid über das gehörte Evangelium. An diesem Sonntag hat Schwarz Anika mit ihrem hervorragenden Können mit dem Hackbrett diesen Familiengottesdienst bereichert. Ina Untersberger übt den Dienst der Lektorin aus, als würde sie dies schon jahrelang machen. Beim Familiensonntag fand nach dem Impuls des Ehepaares Büchsenmeister mit den zahlreichen Anwesenden ein reger Austausch statt.



Viele Hände haben mitgeholfen, dass der Kathreinmarkt und der Nachmittagskaffee ein so großer Erfolg war. Als kleinen Dank hat die kfb zum Essen und einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.



Aus unserer Pfarrgemeinde

Am 3. und 4. Jänner waren in Höft und Haselbach die Sternsinger der Pfarrgemeinde unterwegs. Zehn Kinder gingen mit ihren Begleitern in drei Gruppen an zwei Tagen in Höft und Haselbach von Haus zu Haus und sammelten über 6.500 Euro für benachteiligte Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika.



25.Jänner 2025 Bunter Abend



Ein sehr unterhaltsamer Abend. Höhepunkt war sicherlich der Auftritt der Beastie Ladies. Doch auch die Beiträge des Singkreises, von Angela Kiewetter und Karl Fuchs sowie der fotografische Jahresrückblick von Kurt Amstler begeisterten das Publikum. Auch für das leibliche Wohl war gut gesorgt. Die tanzfreudigen Paare kamen durch die Band „Harrymusic und Jasmin“ nicht zu kurz. Kurzum: ein gelungener Abend.



Sie erreichen uns telefonisch:
Kaplan Philipp Faschinger 0676 8776 6020,
Msgr. Stefan Hofer 0676 8776 6046
Kurt Amstler 0664 4117 335 oder
per Mail: Pfarre.mariakoenigin.Braunau@dioezese-linz.at

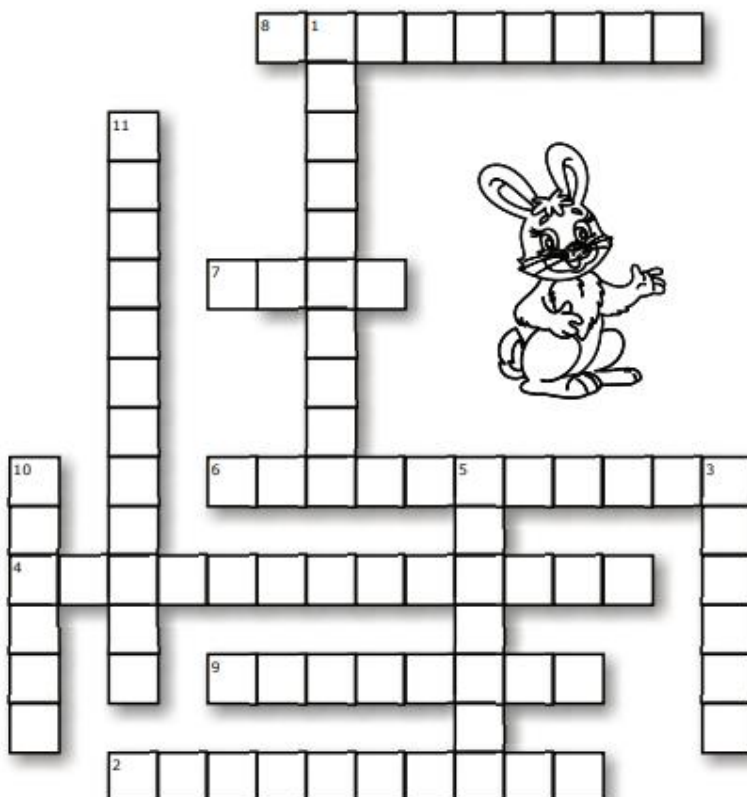
Die Kinder- / Jugendseite

Wie viele Ostereier findest du? Du kannst das Bild auch anmalen.



Kreuzworträtsel Ostern

Umlaute werden als Ä, Ö, Ü eingetragen, nicht AE, OE, UE.



1. Die 40 Tage vor Ostern nennt man...
2. An welchem Tag Gedenken die Christen der Kreuzigung und dem Tod Jesu?
3. Ostern auf Englisch
4. Der Hase gilt als Symbol der ...
5. Ostereier sind nicht roh, sondern...
6. Narzissen Art die gelb blüht.
7. Welcher Himmelskörper bestimmt das jährlich wechselnde Datum des Osterfestes?
8. Welches Fest feiert man 50 Tage nach Ostern?
9. Wie nennt man die Woche vor Ostern?
10. Wie nennt man die langen Ohren der Hasen?
11. Was feiern wir an Ostern?





Lösungsorientierte Beratung + Begleitung Schwerpunkt Persönlichkeit + Identität

- Klarheit in belastenden Lebenssituationen
- Entdeckung Ihrer Kraftquellen
- Gute Entscheidungen treffen
- Stärkung Ihres seelischen Immunsystems
- Entwicklung von Visionen
- Begleitung in Glaubensfragen

Ab 1. Februar 2025 ist meine Praxis für Lebens- und Sozialberatung geöffnet.
Ich freue mich auf Ihr Interesse und Ihren Besuch.

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:



Lilly Rosalie Burgstaller, getauft am 18.1.2025

Noel Dancos, getauft am 1.2.2025

Sophia Marie Eisenmann, getauft am 8.2.2025

**Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen
und ihren Kindern Gesundheit und Gottes Segen!**

In die Ewigkeit vorausgegangen sind uns:



D E N K Ursula (62) - 3. Dezember

T R A U N W I E S E R Johanna (85) - 11. Dezember

R A N F T L Anna (74) - 19. Dezember

B E R S C H L Karoline (84) – 28. Dezember

H U B E R Rudolf (79) - 2. Jänner

F O R S T H O F E R Hermann (85) – 16. Jänner

T S C H O N E R Johann (87) - 18. Jänner

N A G E L Josef (75) – 25. Jänner

H E L L M A I R Roswitha (69) – 1. Februar

M A H A L Erwin (95) - 3. Februar

S C H R A T T E N E C K E R Thomas (50) – 6. Februar

**Gott, schenke ihnen die Barmherzigkeit bei Dir –
die ewige Freude und das ewige Licht!**



Eucharistische Anbetung:

Jedes Monat zum Herz-Jesu-Freitag besteht im Anbetungsraum im Pfarrhaus Höft die Möglichkeit zur Eucharistischen Anbetung.

Von Donnerstag 9.00 Uhr bis Samstag vor der Abendmesse besteht durchgehend die Möglichkeit im Gebet, im Lobpreis oder eine stille Zeit vor dem Allerheiligsten zu verbringen.

Eine kleine Oase zum Auftanken und den Blick auf Jesus zu richten. Jeder ist willkommen und herzlich dazu eingeladen.

Telefonische Anmeldung bei Irmgard Amstler (Tel. 0650 7626 666).

Es besteht auch die Möglichkeit, sich online in der Anbetungsliste auf der Homepage <https://24-7.loretto.at/24-7/> einzutragen.

Die nächsten Termine: 6. bis 8. März, 3. bis 5. April, 1. bis 3. Mai.

Unsere Pfarrtermine von März bis Mai 2025

Wochentagsgottesdienste Höft: Mittwoch und Samstag 18.00 Uhr (19.00 ab 30.3.)

Wochentagsgottesdienste Haselbach: Dienstag 8 Uhr Laudes, Freitag 8.00 Uhr

- SA 01.03. 17.15 Uhr Herz Maria-Sühnesamstag In Höft, Anbetung, Rosenkranz und Beichte
- SO 02.03. 10.00 Uhr Familiengottesdienst in Höft
- SO 02.03. 18.00 Uhr Abendgottesdienst in Haselbach
- MI 05.03. 18.00 Uhr Aschermittwoch, Aschenkreuzauflegung in Höft
- DO - SA, 06.03.-08.03. Durchgehende eucharistische Anbetung im Pfarrhaus Höft
- FR 07.03. 19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen in Höft Veranstalter: kfb Maria Königin
- SA 08.03. 18.00 Uhr Gestaltung des Abendgottesdienstes durch den Chor der Pfarrgemeinde
- SO 09.03. 08.45/18.00 Gottesdienste in Haselbach
- MI 12.03. 18.00 Uhr Gottesdienst mit Krankensalbung in Höft
- SA 15.03. 10.00 Uhr Einkehrtag mit Pater Paul Weingartner, Thema: Jesu Weg – unser Heilweg
- SO 16.03. 08.45 Uhr Gottesdienst in Höft, Pfarrkaffee u. Fastensuppenessen im Pfarrsaal
- SO 16.03. 18.00 Uhr Abendgottesdienst in Haselbach
- SO 23.03. 8.45/18.00 Gottesdienste in Haselbach
- MI 26.03. 18.00 Uhr Messe mit neuen geistlichen Liedern in der Pfarrkirche Höft
- SO 30.03. 08.45 Uhr Vorstellung der Erstkommunionkinder, Gottesdienst in Höft
- SO 30.03. 19.00 Uhr Abendgottesdienst in Haselbach, Sommerzeitumstellung
- DO - SA, 03.04.-05.04. Durchgehende eucharistische Anbetung im Pfarrhaus Höft
- SA 05.04. 18.15 Uhr Herz Maria-Sühnesamstag In Höft, Anbetung, Rosenkranz und Beichte
- SO 06.04. 10.00 Uhr Familiengottesdienst in Höft anschl. Familiensonntag Pfarrsaal
- SO 06.04. 19.00 Uhr Abendgottesdienst in Haselbach
- SO 13.04. 08.30 Uhr Palmsonntag, Treffen Valentinskapelle, Gottesdienst in HB mit Palmweihe
- SO 13.04. 19.00 Uhr Abendgottesdienst in Haselbach mit Palmweihe
Gründonnerstag, Messe vom Letzten Abendmahl; Kommunion unter beiderlei Gestalt
- DO 17.04. 19.00 Uhr
- FR 18.04. 15.00 Uhr Karfreitag, Feier vom Leiden und Sterben Christi
- SA 19.04. 20.00 Uhr Karsamstag, Feier der Osternacht
- SO 20.04. 10.00 Uhr Ostersonntag, Festmesse in Höft
- SO 20.04. 19.00 Uhr Abendgottesdienst in Haselbach
- MO 21.04. 08.45 Uhr Ostermontag in Haselbach
- SO 27.04. 08.45 Uhr Erstkommunion in Höft
- SO 27.04. 8.45/19.00 Wortgottesfeier und Abendgottesdienst in Haselbach
- DO 01.05. 08.00 Uhr Staatsfeiertag, Messe in Haselbach
- DO - SA, 01.05.-03.05. Durchgehende eucharistische Anbetung im Pfarrhaus Höft
- DO 01.05. 19.00 Uhr Maiandacht in Höft
- SA 03.05. 18.15 Uhr Herz Maria-Sühnesamstag In Höft, Anbetung, Rosenkranz und Beichte
- SO 04.05. 10.00 Uhr Familiengottesdienst in Höft
- SO 04.05. 19.00 Uhr Abendgottesdienst in Haselbach
- DO 08.05. 19.00 Uhr Maiandacht in Höft
- FR 09.05. 19.00 Uhr Maiandacht beim Heilig-Geist-Bauer (Gratzl)
- SO 11.05. 08.45 Uhr Gottesdienst in Haselbach, Muttertag
- SO 11.05. 19.00 Uhr Abendgottesdienst in Haselbach, Sendungsfeier der Firmlinge
- DO 15.05. 18.00 Uhr Maiandacht des OÖSB bei der Valentinskapelle Haselbach
- SO 18.05. 08.45 Uhr Gottesdienst in Höft, anschließend Pfarrkaffee
- SO 18.05. 19.00 Uhr Abendgottesdienst in Haselbach
- DO 22.05. 19.00 Uhr Maiandacht in Höft
- SO 25.05. 8.45/19 Uhr Gottesdienste in Haselbach
- DO 29.05. 08.45 Uhr Christi Himmelfahrt in Haselbach
- DO 29.05. 19.00 Uhr Maiandacht in Haselbach
- FR 30.05. 19.00 Uhr Konzert von Pater Manuel Sandesh

„Jesu Weg — unser Heilweg“



**Einkehrtag mit
P. Paul Weingartner**

15. März 2025

**Beginn: 10 Uhr
Ende ca. 16.30 Uhr**



Es ist wieder soweit —

**Am Freitag, 30. Mai 2025
rockt P. Manuel Sandesh
mit seiner Band wieder in
unsere Pfarrkirche.**

Beginn ist 19.00 Uhr.

**Anschließend Zusammen-
kunft in unserem Pfarr-
saal.**